

## Nichtamtliche Lesefassung

# Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (BA) vom 12. Juni 2019

### Mit den Änderungen vom 07. Dezember 2022

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 12. Juni 2019 den folgenden Studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte als Hauptfach beschlossen. Diesen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz 23. Juli 2019 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn</b> .....	<b>3</b>
I.1. Allgemeines .....	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangspezifischen Anhangs; Gliederung des Studiums .....	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Studiums, berufliche Tätigkeiten .....	3
I.1.3 Regelstudienzeit .....	3
I.1.4. Auslandsstudium.....	4
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn.....	4
I.2.1 Studienbeginn.....	4
I.2.2 Studienvoraussetzungen .....	4
I.2.3 Sprachkenntnisse .....	4
<b>Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation</b> .....	<b>4</b>
II.1 Studienaufbau.....	4
II.2 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen.....	5
II.3 Studienleistungen .....	5
<b>Teil III: Bachelorprüfung</b> .....	<b>5</b>
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen .....	5
III.1.1 Englisch .....	5
III.1.2 Weitere Fremdsprache .....	6
III.1.3 Latein.....	6
III.2 Zeitliche Vorgaben für die Ablegung der Prüfung in der Orientierungsphase.....	6
III.3 Umfang der Bachelorprüfung .....	7
III.4 Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen .....	7

III. 5 Bachelorarbeit.....	7
III.6 Bildung der Gesamtnote.....	8
III.7 Prädikat mit Auszeichnung.....	8
<b>Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen.....</b>	<b>8</b>
<b>Teil V: Modulübersicht.....</b>	<b>9</b>
<b>Teil VI: Modulbeschreibungen.....</b>	<b>11</b>
<b>Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Mehr-Fächer-Bachelor Kunstgeschichte HF (sechsemestriges Hauptfach mit 120 CP).....</b>	<b>25</b>
<b>Anlage 1: Nebenfächerkatalog.....</b>	<b>27</b>

### **Abkürzungsverzeichnis:**

BA: Bachelorarbeit

Exk: Exkursion

HS: Hauptseminar

PL: Prüfungsleistung

PP: Propädeutikum

PS: Proseminar

SL: Studienleistung

TT: Tutorium

Ü: Übung

VL: Vorlesung

# **Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn**

## **I.1. Allgemeines**

### **I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs; Gliederung des Studiums**

Dieser Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015 (BAO9) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014 (RO), veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung.

Der Studiengang umfasst das Hauptfach Kunstgeschichte und ein Nebenfach, das laut Nebenfachkatalog in Anhang 1 als Nebenfach zugelassen ist; Ausnahmen regelt § 1 Abs. 4 BAO9.

### **I.1.2 Gegenstände und Ziele des Studiums, berufliche Tätigkeiten**

(1) Kunstgeschichte erforscht und vermittelt als ein Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die Spezifik, Funktion und Wirkung von Kunstwerken im Bereich von Architektur, Plastik, Malerei, Grafik und Kunstgewerbe seit der Spätantike sowie von Industrieformen, Fotografie und audiovisuellen Medien.

Zu den Forschungs- und Lehrgegenständen gehören die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge des Faches. Die europäischen Regionen seit der Spätantike und die damit im Austausch stehenden außereuropäischen Gebiete sind das Kerngebiet des Faches.

(2) Der BA-Studiengang Kunstgeschichte als Hauptfach vermittelt grundlegende Kenntnisse kunstgeschichtlicher Inhalte und Methoden, einen Überblick über die wesentlichen Epochen und Gattungen, über ihre diskursiven und sozialen Kontexte und die wesentlichen fachgeschichtlichen Entwicklungen. Erlern wird das methoden- und geschichtsbewusste Erschließen, Ordnen und Interpretieren von künstlerischen Werken und Konzepten unterschiedlichster Art. Folgende allgemeine Kompetenzen sollen erworben werden: genaue Wahrnehmung und Objekterfassung, präzise sprachliche Übersetzung visueller, bildlicher und räumlicher Phänomene, kritische Textarbeit sowie die verständliche Darstellung ihrer historischen Kontexte. Dies macht gleichzeitig mit den fachspezifischen wissenschaftlichen Rechercheinstrumenten vertraut und vermittelt basale Medienkompetenz (Bilddatenbanken, Präsentation etc.).

(3) Das zentrale Berufsfeld, auf das der Bachelorstudiengang vorbereitet, ist neben der Museumsarbeit vor allem die kunstgeschichtliche Tätigkeit im Bereich von Kultur- und Wissenschaftsverwaltung und -management, Ausstellungseinrichtungen, Art Education, Stiftungen, Kunsthandel, Fernsehen, Rundfunk, Presse, Verlagswesen, Werbung, Archiven, Weiter- bzw. Erwachsenenbildung und Tourismus.

(4) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte steht der auf ihm aufbauende, wissenschaftlich qualifizierende Masterstudiengang nach Maßgabe der Ordnung für den Masterstudiengang offen.

### **I.1.3 Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen im Haupt- und im Nebenfach sechs Semester.

Das Bachelorstudium kann auch in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

#### **I.1.4. Auslandsstudium**

Ein Auslandsstudium/Auslandsaufenthalt wird nach Abschluss des zweiten Fachsemesters empfohlen. Die für diesen Zeitraum vorgesehenen Module sind besonders gut geeignet, um an ausländischen Hochschulen absolviert und für das Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität angerechnet zu werden.

### **I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn**

#### **I.2.1 Studienbeginn**

Das Studium im Hauptfach Kunstgeschichte kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

#### **I.2.2 Studienvoraussetzungen**

Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 8 BAO9 geregelt.

#### **I.2.3 Sprachkenntnisse**

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung im Hauptfach Kunstgeschichte gemäß § 22 BAO9 ist der Nachweis von Kenntnissen in drei Fremdsprachen erforderlich: (1) Englisch, (2) einer zweiten modernen Fremdsprache sowie (3) Lateinkenntnisse gemäß III.1. Die Lateinkenntnisse können durch Kenntnisse in einer dritten modernen Fremdsprache, und zwar Französisch oder Italienisch als Wissenschaftssprachen der Kunstgeschichte, ersetzt werden. Für eine Spezialisierung auf Themenfelder aus der mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Kunstgeschichte werden Lateinkenntnisse dringend empfohlen.

Die Sprachkenntnisse sind mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung nachzuweisen. Die Kenntnisse in der zweiten modernen Fremdsprache und in Latein bzw. der dritten modernen Fremdsprache können auch noch später nachgewiesen werden; sie sind Teilnahmevoraussetzung für Modul 11.

## **Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation**

### **II.1 Studienaufbau**

Die Orientierungsphase des Studiums besteht aus den ersten beiden Modulen, die Grundkenntnisse von Methoden, Epochen- und Gattungsspezifik sowie Basisfähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Darauf aufbauend befähigen die Module 3 bis 5 zur Auseinandersetzung mit ausgewählten kunsthistorischen Gegenständen. Modul 6 und Modul 9 sind der Praxisorientierung vorbehalten. In der Qualifizierungsphase vertiefen Modul 7, Modul 10 und Modul 11 die erlernten Kenntnisse und befördern eine methodisch strukturierte, reflexive Arbeitsweise; die Module 10 und 11 sind zudem zur Ausbildung der eigenen Schwerpunktsetzung geeignet (Vertiefung), die in die Bachelorarbeit einfließt. Modul 8 dient der individuellen Profilbildung. Mit Modul 12 (Kolloquium und BA-Thesis) wird das Studium abgeschlossen.

	<b>Pflicht (PF)/Wahlpflicht (WP)</b>	<b>Kreditpunkte (CP)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Basisphase</b>		<b>63</b>	
Modul 1	PF	8	
Modul 2	PF	8	
Modul 3	PF	11	
Modul 4	PF	11	
Modul 5	PF	11	
Modul 6	PF	14	
<b>Qualifizierungsphase</b>		<b>57</b>	
Modul 7	PF	12	
Modul 8	PF	6	
Modul 9	PF	7	
Modul 10	PF	8	
Modul 11	PF	8	
Modul 12	PF	16	

## II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen

Ein Propädeutikum ist eine gattungs- und methodenbezogene Einführungsveranstaltung in der Eingangsphase des Studiums.

Ein Kolloquium bietet den Studierenden in regelmäßigen wissenschaftlichen Gesprächen die Gelegenheit, ihre laufenden Forschungsarbeiten zu präsentieren und zu diskutieren und fördert so den wissenschaftlichen Austausch.

## II.3 Studienleistungen

Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen sind nicht benotete Studienleistungen in Form von Fachgespräch, Klausur, (Kurz)Referat, Thesenpapier, Protokoll oder Exkursions- bzw. Praktikumsbericht zu erbringen.

## Teil III: Bachelorprüfung

### III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Darüber hinaus sind die in I.2.3 genannten Sprachkenntnisse nachzuweisen.

#### III.1.1 Englisch

Englischkenntnisse sind auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) erforderlich. Diese sind bis zum Abschluss der Orientierungsphase nachzuweisen durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente:

- a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens vierjährigen Schulunterricht in der Sekundarstufe in Englisch,
- b) Nachweis über einen UNiCert-Abschluss der Stufe I,

- c) Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 43,
- d) Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 4.0 oder
- e) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

### III.1.2 Weitere Fremdsprache

Die Kenntnisse in der zweiten modernen Fremdsprache müssen dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Diese sind spätestens vor Beginn von Modul 11 nachzuweisen durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente:

- a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über in der Regel mindestens vierjährigen Schulunterricht. Der Nachweis von drei Jahren Schulunterricht reicht aus, sofern die Sprache bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, geführt wurde.
- b) Nachweis über einen UNiCert-Abschluss der Stufe I,
- c) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

### III.1.3 Latein

Der Nachweis von Lateinkenntnissen erfolgt spätestens vor Beginn von Modul 11 durch:

- a) das Abiturzeugnis oder entsprechende Schulzeugnisse (mindestens dreijähriger Schulunterricht) oder
- b) die am Institut für Klassische Philologie abzulegende Sprachprüfung in Latein oder
- c) vergleichbare Prüfungen.

Der Nachweis der Lateinkenntnisse entfällt, wenn der Nachweis von Französisch- und Italienischkenntnissen gemäß III.1.2 vorgelegt wird.

## III.2 Zeitliche Vorgaben für die Ablegung der Prüfung in der Orientierungsphase

**Am Ende des zweiten Semesters muss die Orientierungsphase (Modul 1 und 2) erfolgreich abgeschlossen sein.**

Bei Studierenden im Teilzeitstudium verlängert sich die Frist entsprechend, wobei Semester im Teilzeitstudium als halbe Fachsemester gezählt werden. Wird die Abschlussfrist nach Satz 1 ohne Vorliegen der Voraussetzungen für eine Fristverlängerung gemäß Satz 5 überschritten, führt dies zum Verlust des Prüfungsanspruchs im Bachelor-Hauptfach Kunstgeschichte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität.

Die für die erfolgreiche Absolvierung des Studienabschnittes Orientierungsphase nach Satz 1 und 2 gesetzte Frist ist auf Antrag der oder des Studierenden zu verlängern, wenn die Verzögerung von der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu vertreten ist oder die oder der Studierende infolge schwerwiegender Umstände nicht in der Lage war, die Frist einzuhalten. Bei der Einhaltung von Fristen werden Verlängerungen und Unterbrechungen von Studienzeiten nicht berücksichtigt, soweit sie

1. durch genehmigte Urlaubssemester;
2. durch Mitwirkung als ernannte oder gewählte Vertreterin oder ernannter oder gewählter Vertreter in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung;
3. durch Krankheit, eine Behinderung oder chronische Erkrankung oder aus einem anderen von der oder dem Studierenden nicht zu vertretenden Grund;
4. durch Mutterschutz oder Elternzeit;

5. durch die notwendige Betreuung eines Kindes bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen (Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner) mit Zuordnung zu einer Pflegestufe nach § 15 Abs. 1 des Elften Buches Sozialgesetzbuch;
6. durch Angehörigkeit zu einem A-, B-, C- oder D/C-Kader der Spitzensportverbände

bedingt waren. Im Falle der Nummer 4 ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) und sind die Regelungen zur Elternzeit in §§ 15 und 16 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) entsprechend zu berücksichtigen. Ferner bleibt ein ordnungsgemäßes Auslandsstudium von bis zu zwei Semestern unberücksichtigt. Der Antrag soll zu dem Zeitpunkt gestellt werden, an dem die oder der Studierende erkennt, dass eine Fristverlängerung erforderlich wird. Der Antrag ist grundsätzlich vor Ablauf der Frist zu stellen. Die Pflicht zur Erbringung der Nachweise obliegt der oder dem Studierenden; sie sind zusammen mit dem Antrag einzureichen. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen. § 24 Abs. 2 Satz 4 gilt entsprechend. In Zweifelsfällen kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Über den Antrag auf Verlängerung der Frist entscheidet der Prüfungsausschuss.

### **III.3 Umfang der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Hauptfach Kunstgeschichte setzt sich zusammen aus:

1. den Modulabschlussprüfungen zu den Pflichtmodulen „Propädeutik Einführung in die Kunstgeschichte“ (M 1) und „Propädeutik Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte“ (M 2) sowie „Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters“ (M 3), „Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit“ (M 4), „Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart“ (M 5), „Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte“ (M 7), „Vertiefung 1“ (M 10), „Vertiefung 2“ (M 11) und dem „Abschlussmodul“ (M 11: Kolloquium und Abschlussarbeit)
2. dem Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den Pflichtmodulen „Praxisorientierung“ (M 6), „Optionalmodul“ (M 8) und „Praxis“ (M 9)
3. der Bachelorarbeit.

### **III.4 Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen**

Für Kenntnisse und Fähigkeiten, die vor Studienbeginn oder während des Studiums außerhalb einer Hochschule erworben wurden und die in Niveau und Lernergebnis Modulen des Studiums äquivalent sind, können die CP der entsprechenden Module auf Antrag angerechnet werden. Dies gilt insbesondere für das Modul 10 (Praxis). Die Anrechnung erfolgt individuell durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der oder des Modulverantwortlichen. Voraussetzung sind schriftliche Nachweise (z.B. Zeugnisse, Zertifikate) über den Umfang, Inhalt und die erbrachten Leistungen. Insgesamt dürfen nicht mehr als 50 % der im Studiengang erforderlichen CP durch Anrechnung ersetzt werden. Die Anrechnung der CP erfolgt ohne Note. Dies wird im Zeugnis entsprechend ausgewiesen.

### **III. 5 Bachelorarbeit**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragen, wer Pflichtmodule 1–7 und 9–11 des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte erfolgreich abgeschlossen hat. Teilleistungen im Optionalmodul (M 8) können noch nach der Zulassung, das heißt während des Bearbeitungszeitraums der Bachelorarbeit abgeschlossen werden. In begründeten Fällen können nach Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers auch einzelne Exkursionstage als Bestandteile von M 6 während des Bearbeitungszeitraums der Bachelorarbeit absolviert werden.

### III.6 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote im Hauptfach Kunstgeschichte bildet das arithmetische Mittel aus den sechs besten Modulnoten, die aus den Pflichtmodulen 1 bis 5, 7, 10 und 11 ausgewählt werden sowie der Note der Bachelorarbeit. Die Gesamtnote im Nebenfach errechnet sich nach den Vorgaben der betreffenden Ordnung.

### III.7 Prädikat mit Auszeichnung

Das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn die Bachelorgesamtnote (Haupt- und Nebenfach) 1,2 und besser beträgt und die Bachelorarbeit mit 1,0 benotet wurde. Die englischsprachige Übersetzung von „mit Auszeichnung bestanden“ lautet „with distinction“.

## Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Dieser Studiengangspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft.
- (2) Studierende, die ihr Studium ab dem WS 2019/20 aufgenommen haben, studieren nach Bestimmungen dieses Studiengangspezifischen Anhangs.
- (3) Studierende, die ihr Studium vor dem WS 2019/20 aufgenommen haben, studieren nach der Studienordnung vom 14. März 2016. Diese bleibt bis zum Ende des Wintersemesters 2021/22 als Prüfungsordnung gültig.
- (4) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieses studiengangspezifischen Anhangs im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach immatrikuliert wurden, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach diesem studiengangspezifischen Anhang ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 BA09 angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, den 05.08.2019

**Prof. Dr. Thomas Betzwieser**

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften



## Teil V: Modulübersicht

<b>Modul 1 Propädeutik: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methodik der Kunstgeschichte (Pflicht)</b>	1 PP Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methodik der Kunstgeschichte	6 CP
	1 TT Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methodik der Kunstgeschichte	2 CP
	Summe	8 CP
<b>Modul 2 Propädeutik: Bildkünste (Pflicht)</b>	1 PP Bildkünste	6 CP
	1 TT Bildkünste	2 CP
	Summe	8 CP
<b>Modul 3 Propädeutik: Architektur (Pflicht)</b>	1 PP Architektur	6 CP
	1 TT Architektur	2 CP
	Summe	8 CP
<b>Modul 4: Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters (Pflicht)</b>	1 VL	4 CP
	1 PS	7 CP
	Summe	11 CP
<b>Modul 5: Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit (Pflicht)</b>	1 VL	4 CP
	1 PS	7 CP
	Summe	11 CP
<b>Modul 6: Kunst und Kunsttheorie der Moderne und der Gegenwart (Pflicht)</b>	1 VL	4 CP
	1 PS	7 CP
	Summe	11 CP
<b>Modul 7: Praxisorientierung (Pflicht)</b>	1 PS Exkursionsvorbereitung	7 CP
	1 Kleine Exkursion	3 CP
	1 Ü vor Originalen	3 CP
	1 Ü vor Originalen	3 CP
	Summe	16 CP
<b>Modul 8: Kunsttheorie, Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Geschichte der Kunstgeschichte (Pflicht)</b>	1 HS	8 CP
	Summe	8 CP
<b>Modul 9: Exkursion (Pflicht)</b>	1 HS Exkursionsvorbereitung	8 CP
	1 Große Exkursion	5 CP
	Summe	13 CP
<b>Modul 10: Praxis (Pflicht)</b>	1 vierwöchiges Praktikum	6 CP
	Summe	6 CP
<b>Modul 11: Vertiefung (Pflicht)</b>	1 HS	8 CP
	Summe	8 CP

<b>Schriftliche Bachelorarbeit</b>	Bachelorarbeit	12 CP
	Summe	12 CP
<b>Summe gesamt</b>		120 CP

## Teil VI: Modulbeschreibungen

<b>Modul 1</b>	<b>Propädeutik: Einführung in die Kunstgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>		<b>8 CP</b>					
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 1								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul ist als inhaltliche Einführung in die Kunstgeschichte konzipiert und bietet einen Überblick zu Geschichte, Theorie und Kritik in den Bereichen Architektur und Bildkünste. Anhand von Fallbeispielen aus dem Zeitraum von Mittelalter bis zur Gegenwart werden grundlegende objektbezogene Untersuchungsansätze vorgestellt und diskutiert. Zugleich wird die Betrachtung von Artefakten (Bildwerken und Architekturen) in geschichtlichen Zusammenhängen vermittelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Aneignung von Fachterminologie, die Analyse von formalen, technischen und materiellen Eigenschaften der Objekte sowie die Diskussion von weiterreichenden Gesichtspunkten wie Bildlichkeit, Funktion und Nutzung, Präsentation und Repräsentanz, Performanz und Rezeption.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden eignen sich ein breites fachspezifisches Orientierungswissen zum Architektur- und Bildkanon der Kunstgeschichte an. Zugleich wird auch ein differenziertes Verständnis historischer Bildkonzepte, Kunst- und Kritikbegriffe entwickelt. Damit erlernen die Studierenden exemplarisch vertieftes Fachwissen, das sich auf aktuelle Forschungsfragen bezieht. Das Modul befähigt die Studierenden zur analytischen Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Architektur- und Bildwerken. Es schult im Umgang mit Fragen nach Raumkonzepten, Bildlichkeit, Funktionalitäten und Rezeptionsgeschichte. Die Studierenden erwerben zudem die für das Fach Kunstgeschichte zentralen Kompetenzen der systematischen Beschreibung und des vergleichenden Sehens.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		keine								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Propädeutikum								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Studienleistungen</b>		keine								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)								
<b>alternativ: Bestandteile Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>					
	Propädeutikum Einführung in die Kunstgeschichte	PP	2	8	1	2	3	4	5	6
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>	x					

<b>Modul 2</b>	<b>Propädeutik: Einführung in des wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>						<b>8 CP</b>	
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 2								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul thematisiert und vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Kunstgeschichte. Ergänzend wird ein Einblick in zentrale Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte gegeben. Zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gehören Übungen zur Literatur- und Bildrecherche, zu Zitierweisen und zum Erstellen eines wissenschaftlichen Apparats. Aktuelle und historische Zugriffe der Kunstgeschichte werden durch das Studium von Texten erarbeitet. Exemplarisch werden Vorgehensweisen der Quellenkunde, Stilkritik, Ikonographie, Sozialgeschichte, Ideologiekritik, Visual Culture Studies, Gender Studies, Postcolonial Studies oder Bildwissenschaft aufgegriffen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erwerben Basiswissen über wichtige Methoden, Kategorien und Theorien der Kunstgeschichte, deren historische Kontexte und Relevanz im aktuellen Forschungsdiskurs. Das Modul führt hin auf einen kritischen Umgang mit methodischen Ansätzen und fördert eine Reflexion über den Zusammenhang von wissenschaftlicher Erkenntnis und Methode. Die Studierenden eignen sich grundlegende systematische Kompetenzen an, die für das weitere Studium notwendig sind: Recherchieren, Auswerten, Interpretieren und Verwenden fachbezogener Wissensbestände sowie, darauf aufbauend, das Beurteilen wissenschaftlicher Argumentation. Von zentraler Bedeutung ist die Kompetenz zum selbständigen kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		keine								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Propädeutikum								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Studienleistungen</b>		keine								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>					
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
	Propädeutikum Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte	PP	2	8	x					
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 3</b>	<b>Propädeutik: Architektur</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>						<b>4 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>			<b>Selbststudium 180 h</b>				
<b>Inhalte</b>										
Das Modul führt in die Architekturgeschichte ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung und Analyse von Architekturformen sowie der Vermittlung der Fachterminologie. Darauf aufbauend werden sakrale und profane Bau- und Raumtypen sowie spezifische Aspekte von Raum, Materialität und Technik behandelt. Zu den Inhalten gehören außerdem weiterführende Gesichtspunkte der Funktionalität, Bildlichkeit und Rezeption der Architektur.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden eignen sich ein breites Orientierungswissen zum Architekturkanon der Kunstgeschichte an. Zugleich gewinnen sie exemplarisch vertieftes Fachwissen, das sich auf aktuelle Forschungsfragen bezieht. Das Modul befähigt die Studierenden zur analytischen Auseinandersetzung mit Architektur von der Spätantike bis in die Gegenwart. Sie können Architekturformen, Bau- und Raumtypen erkennen, benennen, systematisch beschreiben und historisch einordnen. Außerdem erlangen sie die für das Fach zentrale Kompetenz des vergleichenden Sehens.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				BA-NF Modul 3						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul wird jedes Semester angeboten.						
<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>				Teilnahmenachweise und Leistungsnachweis						
<b>Teilnahmenachweise</b>				PP Bildkünste		regelmäßige aktive Teilnahme				
				TT Bildkünste		regelmäßige aktive Teilnahme				
<b>Leistungsnachweise</b>				PP Bildkünste		Erbringen der Prüfungsleistung				
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Propädeutikum mit begleitendem Tutorium						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch oder Englisch						
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (18.000 Zeichen, ca. 10 Seiten)						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				Entfällt						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				Entfällt						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Propädeutikum Architektur	PP	2	4		X				
		TT	2	2		X				
	Modulprüfung			2						
	Summe		4	8						

**Orientierungsphase:**

Mit Ende des 3. Semesters müssen die Module 1–3 erfolgreich abgeschlossen sein.

<b>Modul 4</b>	<b>Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>		<b>4 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 270 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul behandelt Bildkünste, Bildtheorien und Architektur des europäischen Mittelalters von 300 bis 1300/1500. Grundsätzliche Themen sind dabei das Verhältnis von spätantiker und christlicher Kunst, die Entwicklung und Differenzierung von Bautypen für den christlichen Kultus, die Rolle von Bildwerken im christlichen Ritus, die Formen nicht-religiöser Bildkunst und die Herausbildung einer neuen Auftraggeberschaft im Spätmittelalter. Im Vordergrund des Moduls stehen Fragen der Funktionsgeschichte, der Rezeption, des Verhältnisses von Kontext und Bedeutung, der Medialität und der Ikonographie. Dies geht einher mit der Diskussion theologischer Konzepte und liturgischer Praktiken. Das Modul führt daher auch in die Problematik des Gebrauchs schriftlicher Quellen zur Interpretation von Bildwerken und Architektur ein.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Studierenden gewinnen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Kategorien und Methoden der Kunstgeschichte des Mittelalters und erweitern ihre Denkmalkenntnis. Sie eignen sich Grundwissen über formale Spezifika und geistesgeschichtliche Kontexte von Bildwerken und Architektur an. Weiterhin erwerben sie ein vertieftes Wissen ausgewählter Zusammenhänge mittelalterlichen Bildgebrauchs auf dem Stand der aktuellen Forschung.</p> <p>Die Studierenden lernen, systematische Objektbeschreibungen mit der Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen zu verknüpfen. Sie erwerben die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit der Forschungsliteratur sowie die fachübergreifende Kompetenz der prägnanten mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Argumente. In besonderer Weise wird im Modul die Quellenkritik erlernt.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
	VL	Keine								
	PS	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 Propädeutik „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methodik der Kunstgeschichte“ sowie eines weiteren Moduls Propädeutik (Modul 2 oder 3)								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 4.1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul wird mindestens jedes zweite Semester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		Teilnahmenachweis und Leistungsnachweise								
<b>Teilnahmenachweise</b>		PS	regelmäßige aktive Teilnahme							
<b>Leistungsnachweise</b>		VL	Erbringen der Studienleistung (Fachgespräch oder Klausur)							
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung und Proseminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Klausur (90 min.), mündliche Prüfung (35–45 min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen, 10–12 Seiten) im Rahmen des Proseminars								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Entfällt								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Entfällt								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters	VL	2	4	X					
		PS	2	3		X				
	Modulprüfung			4						
	Summe			11						

<b>Modul 5</b>	<b>Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>						<b>4 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>			<b>Selbststudium 270 h</b>				
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul behandelt die Bildkünste und die Architektur der europäischen Neuzeit von 1300/1500 bis 1800. Vermittelt werden wesentliche Problemstellungen der neuzeitlichen Kunst, etwa die Ausdifferenzierung des Kunstbegriffs, die Entwicklung einer Kunsttheorie, die Ausbildung des autonomen Tafelbildes und die breite Auffächerung säkularer Bautypen sowie der Formenwandel im Sakralbau. Im Zusammenhang damit stehen sozialgeschichtliche Fragen nach der Auftraggeberschicht, der Entstehung von Kunstsammlungen und eines Kunstmarktes, der sozialen Aufwertung des Künstlers und der aufkommenden Kunstkritik. Relevante Themenkomplexe sind die Antikenrezeption sowie der erhöhte mimetische Anspruch der Bildkünste, wie er in der Zentralperspektive und der Erforschung der menschlichen Anatomie zum Ausdruck kommt. Neben die christliche Ikonographie tritt als wichtiger Lehrinhalt des Moduls die profane Ikonographie.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Studierenden gewinnen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Kategorien und Methoden der Kunstgeschichte der Neuzeit und erweitern ihre Denkmalkenntnis. Sie erwerben Grundwissen über formale Spezifika von Bildwerken und Architektur. Sie verstehen die Ausdifferenzierung der Bildgattungen in der Neuzeit unter kulturhistorischen, typologischen und medialen Aspekten. Ihr Wissen entspricht dem aktuellen Stand der Forschungsliteratur zu ausgewählten Themenfeldern.</p> <p>Die Studierenden lernen, systematische Objektbeschreibungen mit der Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen zu verknüpfen. Sie erwerben die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit der Forschungsliteratur sowie die fachübergreifende Kompetenz der prägnanten mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Argumente. In besonderer Weise wird im Modul die Kompetenz erlangt, kritische Zusammenhänge zwischen Kunsttheorie und Werk zu verfolgen.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
VL			Keine							
PS			erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 Propädeutik „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methodik der Kunstgeschichte“ sowie eines weiteren Moduls Propädeutik (Modul 2 oder 3)							
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			BA-NF Modul 4.2							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul wird mindestens jedes zweite Semester angeboten.							
<b>Dauer des Moduls</b>			1-2 Semester							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Teilnahmenachweis und Leistungsnachweise							
<b>Teilnahmenachweise</b>			PS			regelmäßige aktive Teilnahme				
<b>Leistungsnachweise</b>			VL			Erbringen der Studienleistung (Fachgespräch oder Klausur)				
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung und Proseminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur (90 min.), mündliche Prüfung (35–45 min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen, 10–12 Seiten) im Rahmen des Proseminars							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Entfällt							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Entfällt							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit	VL	2	4		X				
		PS	2	3			X			
	Modulprüfung			4						
	Summe			11						

<b>Modul 6</b>	<b>Praxisorientierung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 420 Zeitstunden (h)</b>		<b>14 CP</b>				
			<b>Präsenzstudium 120 h</b>	<b>Selbststudium 300 h</b>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Modul NF 4						
<b>Inhalte</b>									
<p>Das Modul behandelt Formen des Umgangs mit Kunstobjekten sowie Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Studium von Kunstobjekten im Original, um Fragen von Technik, Materialität, Zustand, Räumlichkeit, Ortsbezug und Wirkung zu bearbeiten. Dabei wird die Relevanz der Arbeit mit Originalen für spezifische Forschungsinteressen erörtert. Dies geschieht im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Diskurse. Diskutiert werden außerdem Konzepte von Wechsausstellungen und Fragen der Präsentation von ständigen Sammlungen. Ein weiterer wichtiger Lehrinhalt ist die kritische Erschließung von Quellentexten.</p> <p>Die Exkursionen vermitteln den Studierenden profundes Fachwissen über Kunstobjekte in ihren geographischen, historisch-kulturellen und institutionellen Kontexten. Vor den Werken und im Austausch mit Fachexpertinnen und -experten werden Forschungsergebnisse überprüft und weiterführende eigenständige Fragestellungen entwickelt.</p>									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse der Gegenstände, Techniken und Methoden künstlerischer Produktion und kunstgeschichtlicher Forschung. Sie erweitern ihr Verständnis für Probleme der kritischen Erschließung, Analyse und Verwendung von primärem Datenmaterial. Eingübt werden Praxisformen wissenschaftlichen Arbeitens. Zugleich vergrößern die Studierenden ihr Wissen über regionale und überregionale Denkmäler. Durch den Kontakt zu Fachkolleginnen und -kollegen in Museen, Galerien und Denkmalämtern werden sie zudem an kunsthistorische Berufsfelder herangeführt.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für die Komplexität von Kunstobjekten und schriftlichen Primärquellen. Daraus erwächst die Kompetenz zur konzeptuellen Erfassung faktischer Dichte jenseits vorgefertigter Kategorien. Die Studierenden erweitern damit ihre fachübergreifende Kompetenz der prägnanten mündlichen und schriftlichen Diskussion eigener Beobachtungen und wissenschaftlicher Argumente.</p>									
<b>Voraussetzungen</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>									
<b>Lehrangebot</b>									
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übungen, Exkursionen							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>		3–4 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>									
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>		Ü	regelmäßige aktive Teilnahme						
		Exk	aktive Teilnahme						
<b>Studienleistungen</b>		Ü	Erbringen der Studienleistung (Kurzreferat, Thesenpapier, Protokoll oder Essay)						
		Exk.	Erbringen der Studienleistung (Referat und/oder Bericht)						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>						
<b>Modulabschlussprüfung</b>			keine						
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>			entfällt						
<b>Veranstaltungsübersicht</b>									
	<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
	Übung	Ü	2	4		x			
	Übung	Ü	2	4			x		
	Exkursionen	Exk		6		x			x
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>14</b>					



<b>Modul 7</b>	<b>Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 360 Zeitstunden (h)</b>						<b>12 CP</b>	
			<b>Präsenzstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 300 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 5								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul behandelt theoretische und fachgeschichtliche Fragen auf einem erhöhten Niveau. Es baut auf den Inhalten der Module 3 bis 5 auf. Der Zugang zu Fragen der Kunsttheorie, Medientheorie, kunsthistorische Methodik und die Geschichte der Kunstgeschichte ist dabei sowohl systematisch als auch historisch. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihrer konzeptuellen Voraussetzungen und ihrer Rezeptionen unterzogen. In diesem Modul kommt mit dem Schwerpunkt der Theorie und Methodenreflexion ein starker und kontinuierlicher Forschungsschwerpunkt des Frankfurter kunstgeschichtlichen Instituts in der Lehre zur Geltung.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden eignen sich integriertes Fachwissen an, das über das in den Modulen 3 bis 5 erworbene Basis- und Orientierungswissen hinausgeht. Sie gewinnen Einsichten in die Zusammenhänge von Kunstgeschichtsschreibung und fachübergreifender Theoriegeschichte. Gleichermaßen erlangen sie ein Verständnis spezifischer historischer Kontexte wie konzeptueller Systematiken. Sie können den aktuellen Forschungsstand in seinen historischen Dimensionen einschätzen. Die Studierenden lernen, Problemstellungen und Argumente der Kunstgeschichte eigenständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie können wissenschaftlich fundierte Urteile bilden und ihre Position auf einem wissenschaftlichen Niveau mündlich und schriftliche darstellen. Sie gewinnen die Fähigkeit, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen aus dem Bereich der Module 3 bis 5								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung und Hauptseminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1–2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		HS			regelmäßige Teilnahme			aktive Teilnahme		
<b>Studienleistungen</b>		VL			Fachgespräch oder Klausur					
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen des Seminars								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>					
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Vorlesung		VL	2	4				x		
Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und		HS	2	8				x		

	Fachgeschichte									
	<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>12</b>						

Modul 8	Optionalmodul	Pflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP
			Präsenzstu- dium nicht festgelegt	Selbststudium nicht festgelegt	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		-			
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Optionalmodul ermöglicht den Studierenden, ihrem Studium ein individuelles Profil zu geben. Als Studienleistungen können verschiedene fachrelevante curriculare und extra-curriculare Aktivitäten angerechnet werden.</p> <p>Folgende Leistungen können Bestandteile des Optionalmoduls sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungen im eigenen Studienfach, die in Modul 7 und 10 noch nicht studiert wurden</li> <li>• freiwillige Praktika oder berufspraktische Tätigkeit, die nicht in Modul 9 angerechnet werden</li> <li>• fachfremde im Ausland erzielte Studienleistungen (z.B. im Rahmen eines Auslandssemesters)</li> <li>• Teilnahme an fachwissenschaftlichen Veranstaltungen</li> <li>• wissenschaftliche Tätigkeit z.B. in Form der (Mit)Organisation einer Tagung, eines Workshops, Mitarbeit in einem Forschungsprojekt</li> <li>• hochschulpolitisches Engagement, Gremienarbeit</li> <li>• Abhaltung autonomer Tutorien und Arbeitsgruppen</li> <li>• Schlüsselkompetenzen und andere extra-curriculare Kompetenzen.</li> </ul> <p>Weitere curriculare resp. extracurriculare Aktivitäten können nach Rücksprache mit den Modulverantwortlichen erbracht und angerechnet resp. anerkannt werden. Eine detaillierte tabellarische Darstellung der CP-Zuteilung für in Modul 8 mögliche Studienleistungen wird auf der Homepage des Kunstgeschichtlichen Instituts veröffentlicht.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Studierenden entwickeln ein individuelles Interessensprofil und bilden sich persönlich weiter. Die kann zusätzliche Vertiefungen im eigenen Fach, aber auch Erfahrungen in interdisziplinären Wissenschaftsbereichen sowie anwendungsorientierten Tätigkeiten beinhalten, die in Hinblick auf die Ausrichtung des Studienschwerpunkts sowie der späteren Berufswahl relevant sind. Die Studierenden eigenen sich durch die Auseinandersetzung mit weiterführenden Inhalten die Fähigkeit an, ihre im Kunstgeschichtsstudium erworbenen Kenntnisse in einen breiteren Kontext zu stellen.					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		keine			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>					
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar, Praktikum, Tutorium, Tagung etc.			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch, ggf. andere Fremdsprache			
<b>Dauer des Moduls</b>		Leistungen im Rahmen des Optionalmoduls können prinzipiell über den gesamten Studienverlauf erbracht werden; empfohlen wird jedoch, die Teilleistungen erst nach dem 2.FS zu absolvieren.			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Bescheinigung des Veranstalters bzw. der organisierenden Institution			
<b>Studienleistungen</b>		Aussagekräftige Tätigkeitsberichte (unbenotet). Der Abschluss des Moduls wird von der/dem Modulbeauftragten bestätigt.			
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		keine			
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt			

<b>Modul 9</b>	<b>Exkursion</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>13 CP (insg.) = 390 h</b>						<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>			<b>Selbststudium 330 h</b>			
<b>Inhalte</b>									
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden profundes Fachwissen über Kunstobjekte in ihren geographischen, historisch-kulturellen und institutionellen Kontexten. Exemplarische Gegenstandsbereiche werden auf dem Stand der aktuellen Forschung in zwei Schritten erarbeitet: Zunächst erfolgt im Hauptseminar eine umfassende Auseinandersetzung mit der Fachliteratur und den relevanten Thesen. Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der anschließenden Exkursion Forschungsergebnisse überprüft und weiterführende eigenständige Fragestellungen entwickelt. Die Exkursion führt in der Regel ins Ausland. Sie vermittelt den Studierenden auch Gespräche mit Fachvertretern vor Ort und gibt eine erste Orientierung im internationalen Austausch.</p>									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
<p>Durch das kombinierte Studium von Fachliteratur und Kunstobjekten im Original gewinnen die Studierenden über das spezifische Fachwissen hinaus ein professionelles Verständnis wissenschaftlicher Forschungsarbeit. Daher werden in diesem Modul forschendes Wissen und Verstehen in besonderem Maß aktiviert und intensiviert. Die durch das Hauptseminar vorbereitete Exkursion fördert nicht nur das Bewusstsein für die Dichte und Komplexität der Gegenstände und ihrer Kontexte. Sie verlangt auch einen flexiblen Umgang mit etablierten Wissensbeständen und Forschungsperspektiven.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Offenheit von Forschungsprozessen zu erkennen und zu nutzen. Sie können unerwartete Beobachtungen und Sichtweisen systematisieren, die in der Forschungsliteratur nicht berücksichtigt werden. Sie beginnen, erste eigene Hypothesen zu entwickeln und zu überprüfen. Zudem können die Studierenden eigene Recherchen in einem überschaubaren Umfang planen und umsetzen.</p>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
HS		erfolgreicher Abschluss von drei Modulen aus dem Bereich der Module 4–7							
Exk		regelmäßige aktive Teilnahme am HS							
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul wird mindestens jedes zweite Semester angeboten.						
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Teilnahmenachweise und Leistungsnachweise						
<b>Teilnahmenachweise</b>		HS	regelmäßige aktive Teilnahme						
		Exk	aktive Teilnahme						
		Exk	Erbringen der Studienleistung (Referat und/oder Bericht)						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar mit Exkursion						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen des Seminars						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Entfällt						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Entfällt						
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Veranstaltungsname	HS mit Exkursion	2	3				X		
	Große Exkursion (5 Tage)	2	5				X		
Modulprüfung			5						
Summe			13						

<b>Modul 10</b>	<b>Vertiefung (1)</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>				<b>8 CP</b>			
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 6								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul vermittelt profundes methodisches und historisches Fachwissen zu einem exemplarischen Themenfeld. Die Studierenden können das Themenfeld im Rahmen des Lehrangebots individuell wählen und auf diese Weise einen möglichen Schwerpunkt für die Bachelorarbeit kennenlernen. Die Vertiefung umfasst systematische Kenntnisse einzelner Werke und größerer Werkgruppen sowie spezialisiertes historisch-kulturelles Quellen- und Kontextwissen. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihre konzeptuellen Voraussetzung und ihrer Rezeption unterzogen. Im Modul werden weiterführende Forschungsperspektiven aufgezeigt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erlangen vertiefte Fachkenntnisse zu ausdifferenzierten Forschungsgebieten. Sie arbeiten eigenständig mit spezialisiertem Fachwissen in seinen historischen und aktuellen Bezügen. Sie verstehen Zusammenhänge von methodischen Entscheidungsprozessen und angestrebtem Erkenntnisgewinn. Damit vertiefen die Studierenden ihre systematische Kompetenz, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können zielgerichtet tragfähige Fragestellungen entwickeln.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		erfolgreicher Abschluss der Module 3 bis 5								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1–2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Studienleistungen</b>		keine								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>								
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen eines Seminar								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
	Vertiefung	HS	2	8	1	2	3	4	5	6
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>				x		

<b>Modul 11</b>	<b>Vertiefung (2)</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>						<b>8 CP</b>	
			<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>						
			<b>2 SWS / 30 h</b>	<b>4210 h</b>						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-							
<b>Inhalte</b>										
Das Modul vermittelt profundes methodisches und historisches Fachwissen zu einem weiteren exemplarischen Themenfeld. Die Studierenden können das Themenfeld im Rahmen des Lehrangebots individuell wählen und auf diese Weise ihren in Modul 10 gewählten Schwerpunkt für die Bachelorarbeit erweitern. Alternativ bietet das Modul 11 auch die Möglichkeit, mit Blick auf die Bachelorarbeit ein weiteres Themengebiet vertieft kennenzulernen und darüber die individuelle Schwerpunktbildung zu präzisieren. Die Schwerpunktbildung umfasst systematisches Kenntnisse einzelner Werke und größerer Werkgruppen sowie spezialisiertes historisch-kulturelles Quellen- und Kontextwissen. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihrer konzeptuellen Voraussetzung und ihrer Rezeption unterzogen. Im Modul werden weiterführende Forschungsperspektiven aufgezeigt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erlangen vertiefte Fachkenntnisse zu ausdifferenzierten Forschungsgebieten. Sie arbeiten eigenständig mit spezialisiertem Fachwissen in seinen historischen und aktuellen Bezügen. Sie verstehen Zusammenhänge von methodischen Entscheidungsprozessen und angestrebtem Erkenntnisgewinn. Damit vertiefen die Studierenden ihre systematische Kompetenz, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können zielgerichtet tragfähige Fragestellungen entwickeln.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			Sprachkenntnisse gemäß I.2.3							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>			1–2 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige aktive Teilnahme							
<b>Studienleistungen</b>			keine							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen eines Seminar							
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>			entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>					
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

	Vertiefung	HS	2	8					x	
	Summe		2	8						

<b>Schriftliche Bachelorarbeit</b> (ca. 72.000 Zeichen, etwa 35-40 Seiten Inhaltstext)	<b>12 CP</b>
--	--------------

<b>Modul 12</b>	<b>Abschlussmodul</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 480 Zeitstunden (h)</b>						<b>16 CP</b>	
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 450 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-							
<b>Inhalte</b>										
<p>Inhalt des Moduls ist die durch ein Kolloquium begleitete eigenständige Erarbeitung einer Thematik und dessen adäquate wissenschaftliche Darstellung in Form einer Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit behandelt systematisch und strukturiert eine spezifische abgegrenzte Fragestellung/Problemstellung. Das Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch, der Präsentation von Arbeitsthesen und deren kritischer Diskussion.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>In der intensiven und fokussierten Auseinandersetzung mit einer umgrenzten selbstgewählten Frage- bzw. Problemstellung erweitern die Studierenden ihr qualifiziertes und integriertes Fachwissen in einem Spezialbereich. Ihr Verständnis strukturierter Argumentation, wissenschaftlicher Arbeitsweisen und fachspezifischer Methoden werden durch die erste Qualifikationsarbeit vertieft. Besonders in der Fachdiskussion des Kolloquiums lernen die Studierenden, komplexe Zusammenhänge darzulegen, eigene Thesen und Argumente zu verteidigen, auf kritische Fragen zu reagieren und Anregungen in ihre Arbeit aufzunehmen.</p>										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			Mindestens 80 CP aus den Modulen 1–11							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kolloquium							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige aktive Teilnahme							
<b>Studienleistungen</b>			Referat (mind. 10 Min.) oder Essay bzw. Exposé (mind 4 Seiten)							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Bachelorarbeit (12 CP) im Umfang von 40 Standardseiten (Text)							
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>			entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		<b>Lehr / Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Eachsemester</b>					
		Kolloquium	2	4	1	2	3	4	5	6
		Bachelorarbeit		12						x
		<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>16</b>						



## Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Mehr-Fächer-Bachelor Kunstgeschichte HF (sechssemestriges Hauptfach mit 120 CP)

Der Studienverlaufsplan ist ein Vorschlag für die Organisation eines Fachstudiums in der Regelstudienzeit.

Jahr/Semester		Modul/Veranstaltung											CP / SWS	CP im NF	
<b>Basisphase</b>	1. Sem.	<b>Modul 1</b> Einführung in die Kunstgeschichte (PP, 8 CP)	<b>Modul 2</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte (PP, 8 CP)	<b>Modul 3</b> Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters (V, 4 CP)										20 CP/ 6 SWS	10 CP
	2. Sem.			<b>Modul 3</b> Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters (PS, 7 CP)	<b>Modul 4</b> Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit (V, 4 CP und PS 7 CP)		<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: 2 Exkursionstage (2 CP)							20 CP/ 6 SWS + EXK.	10 CP
	3. Sem.					<b>Modul 5</b> Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart (V, 4 CP und PS, 7 CP)	<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: zwei Übungen (Ü, je 4 CP)		<b>Modul 8</b> Optional modul Teilleistung (2 CP)						21 CP/ 8 SWS + Optiona lmodul anteilig

<b>Qualifizierungsphase</b>	4. Sem.							<b>Modul 7</b> Kunst- und Medientheorie, kunsthist. Methodik, Fachgeschichte (V, 4 CP; HS, 8 CP)			<b>Modul 10</b> Vertiefung (HS, 8 CP)			<b>20 CP/ 6 SWS</b>	<b>10 CP</b>
	5. Sem.						<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: 4 Exkursionstage (4 CP)			<b>Modul 9</b> Praxismodul (PR, 7 CP)		<b>Modul 11</b> Vertiefung (HS, 8 CP)		<b>19 CP/ 2 SWS + EXK, PR</b>	<b>10 CP</b>
	6. Sem.								<b>Modul 8</b> Optionalmodul Teilleistung (4 CP)				<b>Modul 12</b> Abschlussmodul (KQ, 4 CP; BA-Thesis, 12 CP)	<b>20CP/ 2 SWS + Op.modul, BA-Thesis</b>	<b>10 CP</b>
<b>CP/SWS insgesamt</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>14 CP</b>	<b>12 CP</b>	<b>6 CP</b>	<b>7 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>16 CP</b>	<b>120CP</b>	<b>60 CP</b>	

## Anlage 1: Nebenfächerkatalog

Studiengang	Fachbereich
American Studies	FB 10
Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen	FB 09
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients	FB 09
Archäologie von Münzen, Geld und Wirtschaft in der Antike	FB 09
Archäometrie	FB 09
Betriebswirtschaftslehre	FB 02
Empirische Sprachwissenschaft	FB 09
English Studies	FB 10
Erziehungswissenschaft	FB 04
Ethnologie	FB 08
Gender Studies	FB 03
Geographie	FB 11
Germanistik	FB 10
Geschichte	FB 08
Geschichte und Philosophie der Wissenschaften	FB 08
Griechische Philologie	FB 09
Japanologie	FB 09
Judaistik	FB 09
Katholische Theologie	FB 07
Klassische Archäologie	FB 09
Koreastudien	FB 09
Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	FB 09
Kunst-Medien-Kulturelle Bildung	FB 09
Lateinische Philologie	FB 09
Musikwissenschaften	FB 09
Philosophie	FB 08
Politikwissenschaft	FB 03
Rechtswissenschaft	FB 01

Religionswissenschaft	FB 06
Romanistik	FB 10
Sinologie	FB 09
Skandinavistik	FB 10
Soziologie	FB 03
Sprachen und Kulturen Südasiens	FB 09
Volkswirtschaftslehre	FB 02
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	FB 09